

Pressemitteilung

Februar 2014

Andrew Lord, on Carson mesa

15. Februar bis 10. Mai 2014

Löwenbräu Areal, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich

Die Galerie Eva Presenhuber freut sich, mit "On Carson Mesa" die Eröffnung der zweiten Einzelausstellung mit dem britischen Künstler Andrew Lord bekannt zu geben. Mit „with snow falling“, „at sunset“ und „by starlight“ werden die drei jüngsten Werke des Künstlers - mehrteilige Keramiken, welche in den letzten Monaten des Jahres 2013 entstanden sind- gezeigt.

Mit dieser Ausstellung nimmt Andrew Lords Bezug auf seine frühesten künstlerischen Einflüsse, auf die Keramiken von Paul Gauguin. Auf drei Tischen von jeweils sechs Meter Länge präsentiert der Künstler drei Assemblagen aus jeweils bis zu 15 einzelnen Keramikskulpturen. In ihnen werden Becher und Gefäße mit Köpfen und Gesichtern verschmolzen, während aus menschlichen Formen Vasen und Behältnisse wachsen. Wenn auch ähnlich in Form und Gestalt, reflektieren die drei Arbeiten mit ihrer Farbgebung die unterschiedlichen und starken Stimmungen des natürlichen Lichts bei Schneefall, während des Sonnenuntergangs und im Schein der Sterne. Die Farbgebung bestimmt damit die Skulpturen also solche genau so wie die Gestaltung des Materials an sich.

War das Werk von Paul Gauguin schon vorher Gegenstand in den Arbeiten Lords, so dienen diesmal die Formen von Gauguins Keramiken als Vehikel, anhand derer ein Eindruck von den dramatischen Licht- und Wetterverhältnissen vermittelt wird, welche Lord in den endlosen Weiten der Ebene von „Carson Mesa“ in einer abgelegenen Gegend von New Mexiko, erlebte. In den vorliegenden Arbeiten entsteht ein fragiles Gleichgewicht zwischen den Elementen aus Malerei, Bildhauerei und Handwerk, dessen Instabilität die Aufmerksamkeit des Betrachters fesselt.

Andrew Lord wurde in Lancashire, England, geboren. Während seiner Studienzeit in London in den späten sechziger Jahren verbrachte er viel Zeit in der Sammlung des Victoria & Albert Museums und studierte eingehend die Werke der Werkstatt von Della Robbia in Florenz. In Delft setzte er sich intensiv mit dem Thema Keramik auseinander und entdeckte dabei die Arbeiten aus den Manufakturen in Meißen und Staffordshire. Nachdem er sich in den 1970er Jahren in Rotterdam niedergelassen hatte, brachten seine häufigen Reisen nach Paris die Bekanntschaft mit den Keramiken von Paul Gauguin und den Gemälden von Monet, Cézanne, Picasso und dem Kubismus. Andrew Lords 25 Jahre umfassendes Gesamtwerk zeichnet sich durch seinen Umfang und die hohe Konsistenz aus. Lord gehört zu einer Generation von Künstlern, zu denen unter anderem auch Francesco Clemente, Julian Schnabel, Tony Cragg und Sandro Chia zählen, die durch ihre Abkehr vom ästhetizistischen und strengen Charakter des Konzeptualismus und Minimalismus hin zu einem eher sinnlichen, narrativen und überbordenden künstlerischen Ausdruck, zu einem Generationenwechsel in der Kunst der 1980er Jahre beitrugen. In diesem Jahr ist Andrew Lord Stipendiat der renommierten Residence Cité International des Arts in Paris.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne Björn Alferts (b.alferts@presenhuber.com) in der Galerie.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 11 – 18 Uhr
 Samstag, 11 – 17 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Weitere Ausstellungen: Joe Bradley, The SS Potlicker and Friends
 21 März bis 31 Mai 2014
 Maag Areal, Zahnradstr. 21, 8005 Zurich

 Brillembourg & Klumpner, Empower Shack
 15. Februar bis 10. März 2014
 Löwenbräu Areal, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich